



Kreis
feuerwehr
verband
Waldshut

Landkreis **Brandheiss**

Der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut

Ausgabe 08 • August 2025

Die Feuerwehren des Landkreises zu Gast in Häusern

Am 13.07.2025 traf sich der Kreisfeuerwehrverband wieder zur alljährlichen Hauptversammlung. Gastgeber war in diesem Jahr die Gemeinde Häusern, welche die Anwesenden herzlich mit einem musikalischen Auftakt durch die Trachtenkapelle Häusern empfing.

Nach der Begrüßung durch Verbandsvorsitzenden Ralf Rieple und Kreisjugendwart Patric Grzybek wurde die Versammlung offiziell eröffnet und in die Tagesordnung eingestiegen.

Ebenso schloss sich Thomas Kaiser, Bürgermeister von Häusern dem Willkommensgruß an und blickte auf seine 20 Jahre im Kreisfeuerwehrverband zurück.

Mit rund 1.900 Einsätzen kann eine leichte Steigerung zum Vorjahr festgestellt werden

3.433 aktive Feuerwehrangehörige und 949 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung, sowie 986 Kinder und Jugendliche in der Jugend- und Kinderfeuerwehr zählt der Verband aktuell. Die angespannte finanzielle Lage der Kommunen macht sich auch bei der Feuerwehr bemerkbar. So wurden zwar die Zuschüsse des Landes über die ZFeu neu angepasst, die Beträge in den Fördertöpfen bleiben aber unverändert, so die Ausführung durch Rieple. Das Ehrenamt wird mit immer mehr Aufgaben betraut, so auch die Feuerwehr und wird damit die Allzwecklösung für

verschiedenste Problemstellungen. In diesem Zusammenhang warf Rieple die kritische Frage in den Raum, ob die Grenzen der Feuerwehr klar abgesteckt seien, da Helfen zwar das oberste Gebot ist, jedoch ohne sich dabei zu überfor-

Zum Auftakt spielte der Musikverein Häusern



dem. „Das Ehrenamt ist stark – aber es ist nicht unerschöpflich“, so Rieple wörtlich. Auch in diesem Jahr konnte der Verband durch seine Arbeit wieder einiges bewirken und in Gang setzen. So wurde zum Beispiel über die Fortschreibung der Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche beraten und neue Orientierungswerte für verschiedene Tätigkeiten festgelegt. Dies soll nicht als Entlohnung verstanden werden, sondern vielmehr als Anerkennung für die geleisteten Arbeiten. Nun liegt es an den kommunalen Verbänden, diesen Vorschlag ebenfalls mitzutragen.



Außerdem wurde weiter über die anstehende Änderung des Feuerwehrgesetzes beraten, in dem unter anderem Punkte wie die Feuerwehrbedarfsplanung und die Anpassung der Altersgrenze neu aufgenommen und aktualisiert werden sollen. Aktuell stehen die Änderungen im Entwurf, jedoch soll die Reform einen großen Teil zur Verbesserung des Feuerwehralltags beitragen.

150 Jahre Kreisfeuerwehrverband – das wird gefeiert

Im Jahre 2026 feiert der Kreisfeuerwehrverband Waldshut sein 150-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum wird im ganzen Kreis groß gefeiert, beginnend mit einem Festakt am 23. Januar 2026 in der Stadthalle Waldshut für geladene Gäste. Weiter werden verschiedene Veranstaltungen in den Gebieten und die Nacht der Feuerwehr am 25. September 2026 durch eine große Werbekampagne unterstrichen. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertrauen, Miteinander und ein positives Menschenbild

Im April 2010 wurde Patric Grzybek erstmalig zum Kreisjugendwart gewählt. In seiner Amtszeit wurde nicht nur der digitale Auftritt der Kreisjugendfeuerwehr Waldshut aufgebaut und stetig optimiert, sondern auch das Maskottchen überarbeitet. Ein besonderer Meilenstein in den vergangenen Jahren war der Aufbau und die Veröffentlichung des „Biber-spot“, einem Onlineportal für Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Waldshut, sowie für alle befreundeten Jugendblaulichtorganisationen im In- und Ausland. Das Portal ermöglicht eine bedienerfreundliche und zeitgemäße Abbildung aller JFW-Veranstaltungen im Landkreis Waldshut. Ebenso ist eine Beantragung der Kreisjugendnadel der Kreisjugendfeuerwehr Waldshut über das Portal möglich.

Das große Ziel der Arbeit ist dabei weiterhin die Schaffung von Erlebnisräumen für Jugendliche und damit verbunden auch die Schaffung von Unterstützungsräumen für alle Kameradinnen und Kameraden. In diesem Zug sprach Grzybek allen seinen Dank aus, die sich im Team für die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr einsetzen und all denen, die dieser Arbeit vertrauen – denn ohne Vertrauen gibt es keine Zukunft. So ist der größte Wunsch weiterhin, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Miteinander zu leben und zu einem positiven Menschenbild beizutragen.



Kreisjugendwart Patric Grzybek mit dem Verbandsvorsitzenden Ralf Rieple

Ausstattung, Übungen und Anerkennung

Auch im Bericht von Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger wurde deutlich, wie viel im vergangenen Jahr für die Feuerwehr umgesetzt wurde und wie viele Themen aktuell in Bearbeitung sind. Neben dem Verschlüsselungsverfahren für Alarmierungssysteme und die Sammelbeschaffung für den Einsatzstellenfunk, nahm auch die Veranstaltungsreihe „Let's talk about Katastrophenschutz“ Fahrt auf. Außerdem wurde unter anderem mit den Multiplikatorenschulungen gestartet und eine Sandsackfüllmaschine inkl. Nähzeug beschafft.

Des Weiteren wird derzeit an einer Software für die Lehrgangsverwaltung gearbeitet, um eine gute und zeitgemäße Feuerwehrausbildung zu ermöglichen. Die ersten Testläufe sind erfolgreich gestartet, sodass im ersten Schritt die Bedarfsplanungen für 2026 über das neue System gemeldet werden können.

Neben unzähligen Beschaffungen wurde außerdem viel geprobt, so Rotzinger. Neben einer Interface Waldbrandübung in Menzenschwand, fanden auch grenzüberschreitende Übungen mit den Schweizer Blaulichtkollegen statt.

Auch Rotzinger betonte seinen Dank an alle die an jeglichen Stellen im Verband etwas beitragen, denn wahre Dankbarkeit sei mehr als nur eine Floskel und nicht nur ein flüchtiges Wort.

Grzybek mit deutlicher Mehrheit für weitere Amtszeit als Kreisjugendwart gewählt

Bei der anschließenden Wahl wurde Patric Grzybek erneut zum Kreisjugendwart wiedergewählt. Noch keiner vor ihm hat eine längere Amtszeit erreicht, was für seine großartige Arbeit und ein erfolgreiches Engagement spricht. Mit einem hervorragenden Wahlergebnis startet Grzybek nun in seine vierte Amtsperiode, auf die er sich sehr freut.



Erfolgreiche Wahlen des Kreisjugendwarts

Neben Vertretern der Blaulichtorganisationen aus dem Kreis waren auch Schweizer Kolleginnen und Kollegen zu Gast. Auch der Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg Robin Förster sprach im Grußwort allen Beteiligten seinen Dank aus. Ebenso waren einige Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen und ländlichen Politik anwesend, so auch Landrat Dr. Martin Kistler.





Die Delegation der Schweizer Feuerwehrverbände

In seiner Ansprache drückte Kistler seine Anwesenheit als Herzensangelegenheit, sowie als deutliches Signal seiner Wertschätzung aus. Die technische Entwicklung in den vergangenen 150 Jahren, das völlig veränderte Gefahrenpotenzial und das damit geforderte Know-How jedes Einzelnen sind bemerkenswert. Im Zusammenspiel mit der schwierigen Haushaltslage, entstehen damit aber auch einige Herausforderungen, welche nur durch gute Kommunikation und Abstimmung für Machbares, gemeinsam gelöst werden können, um so den Kurs der vergangenen Jahre weiterhin halten zu können. Dies sei Dank der



Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger, KfV-Vorsitzender Ralf Rieple und Landrat Dr. Martin Kistler

guten Verbandsarbeit und dem Einsatz von KBM Rotzinger bisher immer gelungen. In seinen Schlussworten dankte Kistler allen Mitgliedern der Blaulichtfamilie und betonte seine Vorfreude auf das anstehende Jubiläum.

Ehrungen für besonderen Einsatz

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Versammlung einige engagierte Feuerwehrangehörige geehrt. So erhielt **Hauptlöschmeister Ralf Mutter** (FFW St. Blasien) für seinen unermüdlichen Einsatz zur Feuerwehrausbildung und weit darüber hinaus, die Ehrenme-



Robin Förster vom Landesfeuerwehrverband ehrte Ralf Mutter und Thomas Lamade, zur Freude von KfV-Vorsitzenden Ralf Rieple (v.l.n.r.)



Bürgermeister Thomas Kaiser zusammen mit Robin Förster und Ralf Rieple

Eure Mitarbeit ist gefragt!

Ihr habt Ideen für einen Beitrag im nächsten Newsletter? Ihr wünscht Euch bestimmte Infos oder Themen? Dann meldet Euch unter clemens.huber@kfv-waldshut.de. Wir freuen uns auch über Feedback zum Newsletter oder auch Mitstreiter, die sich einmalig oder regelmäßig mit einbringen möchten.

daille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.

Auch **Hauptbrandmeister Thomas Lamade** (FFW Laufenburg) wurde für seine unschätzbare Arbeit im Bereich der Feuerwehrausbildung, sowie den bemerkenswerten Beitrag in verschiedenen Verantwortungsträgerpositionen, die Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg verliehen.

Ebenso wurde **Bürgermeister Thomas Kaiser** für seine langjährige und unermüdliche Unterstützung der Feuerwehr und die Arbeit im Verband mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg in Silber ausgezeichnet.

Für das leibliche Wohl wurde vor und nach der Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Häusern gesorgt. Der Imbiss nach der Versammlung wurde gerne in Anspruch genommen. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

*Bericht: Sara Sachs
Bilder: Julio Munoz-Gerteis*



Das Trio der Kreisjugendfeuerwehr: Patric Grzybek zusammen mit seinen Stellvertretern Thomas Scheuch und Helga Langnickel



Die stellvertretenden Vorsitzenden des KfV: Andreas Denoke, Markus Rebholz, Clemens Huber



Großer Andrang nach der Versammlung beim Verpflegungsstand der Feuerwehr Häusern

Die nächsten Termine

| | | | |
|---------|--|--------|---|
| 20.09. | FF Höchenschwand, Lange Nacht der Feuerwehr | 22.10. | KfV Vorstandssitzung, Kaitle |
| 21.09. | JF Sport Spiel Feuerwehr, Dachsberg | 24.10. | Abnahme Bronze-Leistungsabzeichen, Kaitle |
| 03.10.. | JF Abnahme Jugendflamme I-III | 02.11. | JF Indiac-Turnier, Lenzburg (CH) |
| 14.10. | Führungstab Übung, Kaitle | 12.11. | Kdt-Dienstversammlung |
| | | 29.11: | Führungstab Übungstag, Kaitle |

Weitere Termine auf der Homepage des KfV Waldshut: <https://kfv-waldshut.de/termine>